Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 416. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 18. Juni 1886.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. Juni.

B. **Zum Brande in der Neuschestraße.** Der auf dem Boden des Hauses Neuschestraße 37/38 in Folge des Feuers angesammelte Schutt war so bedeutend, daß die Feuerwehr mit einer ganzen Anzahl angenommener Privatarbeiter bis zum Spätabend mit den Abräumungsarbeiten zu thun hatte. Der Schutt wurde sowohl nach dem Hofe als auch nach der Straße geworfen. Um 5 Uhr Nachmittags stürzte von den vier auf dem Gebäude befindlichen Schornsteinen einer plötzlich zusammen. Im Herabstürzen schlugen die Ziegeln einen Theil des Dachsimses weg. Ein Feuerwehrmann wurde hierbei leicht an der Schulter verletzt. Die Feuerwehr probirte dann die stehen gebliebenen Schornsteine mittelst Ziehen an Tauen auf ihre Festigkeit. Das Ergebniß dieser Untersuchung ließ es nothwendig erscheinen, einen zweiten Schornstein einzureißen, um der Gefahr des Einstürzens zu begegnen. Abends holte eine Anzahl aus dem Marstall requirirter Wagen den auf der Straße lagernden Schutt hinweg. Die Feuerwehr verließ kurz vor 10 Uhr Abends mit ihren letzten Fahrzeugen die Brandstelle, von da ab konnte auch der Wagenverkehr in der Neuschestraße wieder freigegeben werden. — Indem wir nochmals auf die Ursache des Brandes zurückkommen, theilen wir auf Grund neuerer Informationen mit, daß der Lehrling Nikolaus zugestanden haben soll, er habe mittelst eines Streichholzes eine kleine Partie Werg nur deshalb in Brand gesetzt, damit ein auf dem Boden anwesender jüngerer Knabe sehen konnte, wie das Werg schnell auflodert.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 17. Juni. In dem gestern und heute hier tagenden deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke wurde ein starkes Wachsthum des Vereins constatirt. Das Referat über die Kaffeeschänken hielt der Geschäftsführer des Vereins Lammers. Der Verein beschloß, zu erklären, daß die Kaffeeschänken, um ihren Zweck zu erfüllen, nach voller wirthschaftlicher Selbsterhaltung streben müssen. Dr. Dornbluth referirte über Geheimmittel gegen die Trunksucht, Pastor Pieper über die Trinkerheilanstalten, Baron von Oertzen über ländliche Trinkercolonien, Pastor Kier über die Guttempler-Logen des Nordens, Pastor Zink über das Schweizer „Blau Kreuz“, die von dem Verein in Augenschein genommenen hiesigen Volks-Kaffeehallen fanden reichen Beifall.

Dresden, 17. Juni. Vom hiesigen Hofe begiebt sich Prinz Georg zu der Beisetzungsfeier nach München.

Wien, 17. Juni. In der Abendsitzung des Abgeordnetenhauses wurden auf einstimmigen Antrag des Ausschusses die Anträge Heilsberg und Kretzig auf Erhöhung der Fettzölle abgelehnt. Nachdem die Tarifklassen Mineralien, Farbstoffe und Gummi ohne Debatte und unverändert angenommen waren, begann die Debatte über den Petroleumzoll, welche morgen fortgesetzt wird. — Der japanische Prinz Tuschumi reist morgen früh nach Berlin ab.

Paris, 17. Juni. Die Deputirtenkammer genehmigte heute in erster Lesung die von der internationalen Telegraphen-Conferenz in Berlin am 17. September 1885 beschlossenen Telegraphen-Tarife.

Paris, 17. Juni. In der heutigen Sitzung der Commission des Senats zur Vorberathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Ausweisung der Prinzen, gab Freycinet Erklärungen ab, welche den in der Deputirtenkammer am 11. d. M. abgegebenen analog sind. Béranger wurde zum Berichterstatter ernannt. — Dem „Temps“ zufolge hätte Freycinet ausführliche Mittheilungen über die Organisation der orleanistischen Partei gemacht.

London, 17. Juni. Das Unterhaus nahm in dritter Lesung die Weinzollbill an.

London, 17. Juni. Gladstone ist in Edinburg eingetroffen; er wurde unterwegs auf allen Stationen, wo der Bahnzug anhielt, mit großer Begeisterung empfangen.

Haag, 17. Juni. Nach den definitiven Resultaten der Wahlen für die zweite Kammer sind gewählt worden 46 Liberale einerseits und 16 orthodoxe Protestanten, 17 Katholiken, sowie ein Conservativer andererseits. Sechs Stichwahlen haben stattgefunden zwischen 6 Liberalen einerseits und 4 Protestanten, 2 Katholiken andererseits. Die Liberalen haben demnach die Majorität. Die frühere Kammer war aus 43 Liberalen und 43 Anti-Liberalen zusammengesetzt.

London, 17. Juni. Unterhaus. Bryce erklärte: Die einzige amtliche Mittheilung über die Massacre der Franzosen auf den Neuen Hebriden sei die Erklärung Freycinets vom 10. Juni an Lyons. Ersterer habe hinzugefügt, es sei möglich, daß ein vorübergehender Posten errichtet werde, bis die Ruhe hergestellt sei, aber die getroffenen Maßregeln hätten keine politische Bedeutung, auch sei keine Rede von der Occupation der Insel oder irgend etwas, was die Verpflichtungen Frankreichs gegen England verletzen würde. Freycinet habe am 14. Juni in bestimmtester Weise die Versicherung wiederholt, daß Frankreich keine Pläne habe, welche den politischen Zustand der Neuen Hebriden berühren, und daß es nicht die Absicht habe, die Inseln zu besetzen. Frankreich halte sich durch Vertrag gebunden, die Unabhängigkeit der Inseln zu achten. Falls Truppen gelandet seien, würden dieselben zurückgezogen werden, sobald der Anlaß beseitigt sei. Lyons ist jetzt angewiesen, über das Gerücht von dem Hissen der französischen Flagge Erkundigung einzuziehen. Das Haus möge versichert sein, daß die Regierung den Ernst der Sache erkenne.

Berichtigung. Das Telegramm Ihrer Majestät der Kaiserin an den Prinz-Regenten Luitpold beginnt: „Wahrhaft überwältigt“, nicht — wie telegraphisch gemeldet war — „Mehrfach überwältigt“. Das Telegramm lautet demnach: „Wahrhaft überwältigt durch die Nachricht, muß ich Eurer Königlichen Hoheit und den Ihrigen den Ausdruck einer Theilnahme senden, die der tiefen Trauer entspricht, die Ich im Herzen schmerzlich empfinde. Gott helfe Ihnen in so namenlos schwerer Stunde. Augusta.“

Hamburg, 17. Juni. Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgens 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 17. Juni. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda“ ist heute Nachmittag 3 Uhr in Southampton eingetroffen.

Triest, 17. Juni. Der Lloyddampfer „Pollux“ ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 18. Juni.

* **Von der Berliner Producten-Börse.** Der anhaltende Regen hatte, wie die „B. Z.“ schreibt, für die gestrige Producten-Börse einen besseren Verlauf des Geschäftes erwarten lassen, als wie dies thatsächlich der Fall war. Der Grund für die schwache Haltung derselben liegt ausser in den von auswärts gemeldeten flauen Coursen hauptsächlich darin, dass einer der grössten hiesigen Haussiers, namentlich in Roggen, nicht nur seine Engagements gelöst, sondern sich vollständig gedreht hat und in die Baisse gegangen ist. Weizen vermochte noch seine gestrigen Schlusscourse aufrecht zu erhalten. Bei Roggen trat aber nach einer anfänglichen Preisaufbesserung von $^1/_2$ Mark in Folge der oben angeführten Thatsache eine wesentliche Abschwächung ein, so dass die Preise niedriger wie gestern schliessen. Wir wollen hierbei bemerken, dass eine für hiesige Rechnung angekaufte Ladung russischer Roggen wieder zurückgehandelt worden ist. Hafer ebenfalls schwächer, spätere Termine angeboten. Rüböl fester und ebenso Spiritus, der sich 20 Pf. höher stellte.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Max Schröter in Erfurt. — Stettiner Portland-Cement- und Thonwaaren-Fabrik „Mercur“, Actiengesellschaft zu Stettin. — Brauereibesitzer A. A. Schubert in Uetersen.

Schlesien: Kaufmann Felix Metzig zu Oppeln.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 17. Juni, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, —, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 106, $27^1/_2$. Ruhig.

Paris, 17. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, $87^1/_2$ Credit mobilier —. Spanier neue $58^3/_4$. Banque ottomane 536, —. Credit foncier 1378. Egypter 363, —. Suez-Actien 2122. Banque de Paris 647, —. Banque d'escompte 475. Wechsel auf London 25, $24^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 372, 50. Neue 3% Rente 82, $17^1/_2$. Panama-Actien 458. Tabaksactien —. Träge.

London, 17. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58^5/_8$. 5% priv. Egypter $95^5/_8$. 4% unific. Egypter 72. 3% garant. Egypter $99^3/_4$. Ottomanbank $11^3/_8$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $67^1/_2$ Silber —. Platzdiscont 1%. Matt.

London, 17. Juni, Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols 105. Consols $101^1/_{16}$. Convert. Türken 15. 1873 Russen $98^5/_8$. Italiener $100^1/_4$. 4% ungar. Goldrente $85^5/_8$. 4% unific. Egypter $71^7/_8$. Ottomanbank $11^3/_8$. Silber $44^7/_8$ Spanier —. Lombarden —.

London, 17. Juni. In die Bank flossen heute 18 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $226^7/_8$. Franzosen $188^3/_4$. Lombarden $93^1/_4$. Galizier 161, —. Egypter 73, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105, 20 Disconto-Commandit 212, 20. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 17. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^3/_4$. Franzosen $188^3/_4$. Lombarden $93^3/_8$ Galizier $161^1/_8$. Egypter 72, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger 177, —. Disconto-Commandit 212, 10. Neue Serben —. Träge. Egypter matt.

Frankfurt a. M., 17. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 352. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 161, 20. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 94, 40. 1860er Loose 118, 70. 1864er Loose 286, 80. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ung. Staatsloose 218, 90. Italiener 99, 60. 1880er Russen 87, 90 II. Orient-Anleihe 61, 20. III. Orient-Anleihe 62, 20. Spanier exter. 58, 60. Egypter 73, 10 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn 209. Central-Pacific 113, 50 Franzosen $188^1/_4$ Galizier $160^3/_8$. Gotthardbahn 105, —. Hessische Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden $93^1/_2$. Lübeck-Büchener 160, 50. Nordwestbahn 135. Credit-Actien $227^1/_4$. Darmstädter Bank 139, 10. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 137, 60. Disconto-Commandit 212, 30. 5% Serb. Rente 81, 80 per Comptant. Schwach, still.

Neue Serben 81, 70. Arader St.-Pr.-A. $98^1/_4$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226^5/_8$. Franzosen $187^7/_8$. Galizier $160^1/_4$ Lombarden $93^1/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit 212, —.

Hamburg, 17. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^1/_2$. Silberrente $69^3/_8$. Oesterr. Goldrente 94 Ungar. Goldrente $85^1/_4$. 60er Loose $118^3/_4$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $226^1/_2$. Franzosen 470. Lombarden 232 1877er Russen $99^1/_4$ 1880er Russen $86^7/_8$. 1883er Russen $111^3/_4$. 1884er Russen $95^1/_8$. II. Orient-Anleihe $59^5/_8$ III. Orient-Anleihe $60^1/_2$. Laurahütte 69. Nordd. Bank 149. Commerzbank $126^1/_2$. Marienburg-Mlawka 48. Ostpreussische Südbahn $87^1/_2$. Lübeck-Büchener $160^1/_8$. Gotthardbahn $104^1/_2$ Leipziger Discontobank $100^3/_4$. Deutsche Bank $159^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $141^1/_2$. Disconto $2^1/_4$ %. Still.

Hamburg, 17. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco matt, holsteinischer loco 152 — 158. Roggen loco matt, mecklenburgischer loco 136—143, russischer loco ruhig, 105—115. Hafer ruhig, Gerste weichend. Rüböl ruhig, loco 41, —, per Juni —. Spiritus still, per Juni $22^1/_8$ Br., per Juli-August $22^1/_2$ Br., per August-Sept. $23^1/_4$ Br., per September-October 24 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 3500 Sack, Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 70 Gd. Wetter: Regenschauer.

Posen, 17. Juni. Spiritus loco ohne Fass 34, 70, per Juni 35, 00, per Juli 35, 60, per August 36, 30, per September 36, 90, per October —. Gekündigt 10000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 17. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 17. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^1/_4$ d Käuferpreis.

Liverpool, 17. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^3/_4$, Upland low middling $4^{15}/_{16}$, Upland middling $5^1/_4$, Orleans good ordinary $4^{13}/_{16}$, Orleans low middling 5, Orleans middl. $5^3/_{16}$, Orleans middling fair $5^{15}/_{16}$, Ceara fair $5^3/_8$, Cerea good fair $5^9/_{16}$, Pernam fair $5^7/_{16}$, Pernam good fair $5^{11}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5^3/_8$, Maranham fair $5^3/_8$, Egyptian brown middl. $6^{13}/_{16}$, Egyptian brown fair $7^1/_8$, Egyptian brown good fair $7^3/_8$, Egyptian white middl. $5^7/_8$, Egyptian white fair $6^1/_8$, Egyptian white good fair $6^3/_8$, M. G. Broach good $4^5/_8$, M. G. Broach fine $4^7/_8$, Dhollerah fair $3^1/_2$, Dhollerah good fair $3^7/_8$, Dhollerah good $6^{15}/_{16}$, Dhollerah fine $4^3/_4$, Oomra fair $3^1/_2$, Oomra good fair $3^{13}/_{16}$, Oomra good $4^5/_{16}$, Oomra fine $4^{11}/_{16}$, Scinde good fair $3^1/_2$, Bengal good fair $3^1/_2$, Bengal good $3^3/_4$, Bengal fine $4^3/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^9/_{16}$, Western good fair $3^7/_8$, Western good $4^3/_{16}$, Peru vough fair $5^9/_{16}$, Peru vough good fair $5^{15}/_{16}$, Peru vough good $6^1/_8$, Peru smouth fair $5^1/_4$, Peru smouth good fair $5^7/_{16}$, Moderat. vough fair $5^7/_{16}$, Moderat. rough good fair $5^{11}/_{16}$, Moderat. vough good $5^7/_8$. Tendenz: —

Petersburg, 17. Juni. Wechsel auf London 3 Mt. $23^1/_2$, Russ. II. Orientanleihe $100^5/_8$, do. III. Orientanl. $100^5/_8$, do. 6% Goldrente 185, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $162^3/_8$, do. Bank für auswärtigen Handel 326, Petersburger Discontobank 753, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 484.

Wien, 17. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 78 Gd., 7, 83 Br., per Herbst 7, 79 Gd., 7, 84 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Herbst 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Mais per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br., per Juli-August 5, 53 Gd., 5, 58 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Herbst 6, 46 Gd., 6, 51 Br.

Newyork, 17. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^3/_8$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89^1/_4$ Wechsel auf Paris 5, $18^1/_8$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126^1/_8$. Erie-Bahn $28^7/_8$. Newyork-Centralbahn $106^1/_4$. Chicago-North Western-Bahn $114^7/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_8$. Baumwolle in New-Orleans $8^7/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^1/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_8$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $67^3/_8$. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 83, Weizen per Juni $82^1/_2$., per Juli 83, per August $83^3/_8$. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^3/_4$, Kaffee Rio $9^1/_2$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $6^1/_8$. Getreidefracht $4^1/_2$.

Pest, 17. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 54 Gd., 7, 56 Br. Hafer per Herbst 6, 02 Gd., 6, 04 Br. Mais per Juni 5, 17 Gd., 5, 19 Br., per Juli-August 5, 23 Gd., 5, 25 Br. Kohlraps per August-September $10^1/_8$—$10^1/_4$. — Wetter: Kühl.

Paris, 17. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juni 20, 90, per Juli 21, 10, per Juli-August 21, 40, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Juni 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 60. Mehl 12 Marques fest, per Juni 46, 25, per Juli 46, 75, Juli-August 47, 00, per September-December 48, 00. Rüböl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 25, per Septbr.-December 56, 00. — Spiritus fest, per Juni 44, 75, per Juli 45, 00, per Juli-August 45, 00, per September-December 43, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 17. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Juni 20, 90, per Juli 21, 25, per Juli-August 21, 40, per September-December 22, 25. Mehl 12 Marques fest, per Juni 46, 40, per Juli 46, 90, per Juli-August 47, 10, per Sept.-Decbr. 48, 25. Rüböl fest, per Juni 54, 00, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per September-December 56, 25. Spiritus fest, per Juni 45, 25, per Juli 45, 25, per Juli-August 45, 25, per September-December 44, 00.

Paris, 17. Juni, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 31, 50 à 31, 75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 34, 60, per Juli 35, 00, per Juli-August 35, 10, per Octbr.-Januar 36, 30.

London, 17. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rübenrohzucker $10^3/_4$ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 17. Juni. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

London, 17. Juni. Wollauction. Stimmung fest, gute Concurrenz.

Glasgow, 17. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39.

Amsterdam, 17. Juni, Nachmittags. Bancazinn $63^1/_4$.

Antwerpen, 17. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer nachgebend. Gerste träge.

Antwerpen, 17. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^7/_8$ bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September $16^5/_8$ Br., per September-Decbr. $16^7/_8$ Br. Ruhig.

Bremen, 17. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Cz. S. **Berliner Wollmarkt,** 17. Juni. (Vorbericht.) Die Einlieferungen auf dem alten Viehhof in der Brunnenstrasse, dem Terrain des eigentlichen Wollmarktes, haben mit dem 15. d. M. begonnen. An diesem Tage trafen ein: per Ostbahn 14 168 Klgr., Stettiner 4126 Klgr., Niederschlesische 12 653 Klgr.; am 16. per Stettiner Bahn 7057 Klgr., Niederschlesische 10 802 Klgr., Hamburger 1531 Klgr.; am 17. per Ostbahn 155 253 Klgr., Stettiner 7899 Klgr., Niederschlesische 5200 Klgr., Nordbahn 10 000 Klgr., Hamburger 1113 Klgr., Anhalter 2737 Klgr., per Landfuhrwerk 18 000 Klgr., so dass bis zum Schlusse unseres Berichtes insgesammt eingelagert waren 242 539 Klgr. = 4850 Centner 78 Pfd. Angemeldet waren zur Lagerung bis zum 16., Abends, 9505 Centner gegen 10 690 Ctr. um dieselbe Zeit im Vorjahre. Wie sich schliesslich das Gesammtquantum stellen wird, lässt sich noch nicht übersehen, da viele Posten unangemeldet eingehen. — Die amtliche Aufnahme der Lagerbestände, soweit dieselbe bis zum 16. d., Abends durchgeführt war, ergab einen Bestand von 16 660 Ctr. inländischen Products und 6700 Ctr. überseeischen Wollen, mithin zusammen 23 360 Centner, in welchem Quantum die auf dem Viehhofe für den offenen Markt angefahrenen Wollen nicht enthalten sind. Die Stadtläger werden, an der Hand der gegenwärtigen Einlieferungen, voraussichtlich stärker befahren werden, als im Vorjahre, da in den letzten Wochen zahlreiche Abschlüsse im Lande aus erster Hand erfolgt sind und ihren Weg auf die hiesigen Läger nehmen. Die Aussichten für den hiesigen Markt sind insofern günstige, als die voraufgegangenen Märkte in Neubrandenburg, Stettin, Landsberg etc. geringe Zufuhren ergeben haben und aus London bei starker Concurrenz und vielen Käufern ein Preisaufschlag von 20 pCt. gemeldet wird, nach privaten Mittheilungen soll für Kamm- und Capwollen sogar ein Preisaufschlag von 25 pCt. erfolgt sein. Das „on dit“, dass in London sich ein Hausseconsortium gebildet habe, müssen wir als zweckdienliches Gerücht zurückweisen, da die Natur des Londoner Auctionsgeschäfts eine derartige künstliche Stellungnahme fast ausschliesst.

Leipzig, 17. Juni. [Wollmarkt.] Die Zufuhren betragen circa 1000 Ctr., bedeutend weniger als im vergangenen Jahre. Preise 10[illegible] bis 125 M. Es herrscht wenig Kauflust.

Warschau, 17. Juni. [Wollmarkt.] Die Zufuhren sind auf 51 613 Pud gegen 39 494 Pud im Vorjahre gestiegen. Von gestern bis heute Mittag wurden 14 000 Pud verkauft. Feine Mittelwollen wurden mit einem Abschlag von 30 M. gegen das Vorjahr bezahlt. Die Preise stellten sich für feine Secunda auf 270—315, für Mittel-Prima auf 2[illegible] bis 264 und für Secunda-Wollen auf 195—219 M. Die Käufer sind zurückhaltend, die Zufuhren dauern fort.

Hamburg, 17. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli $22^1/_2$ Br., $22^1/_4$ Gd., Juli-August 23 Br., $22^3/_4$ Gd., August-September 24 Br., $23^1/_2$ Gd., September-October $24^1/_2$ Br., $24^1/_8$ Gd., October-Novbr. $25^1/_4$ Br., $24^3/_4$ Gd. Tendenz: Sti[illegible]

Berlin, 17. Juni. [Producten-Bericht.] Die Stimmung an unserem heutigen Markt war anfänglich, trotz ungünstiger Berichte aus England und Amerika, eine beruhigte; die Kauflust war zwar kaum sonderlich besser, aber die Abgeber zeigten sich doch entschieden reservirter und es konnten während der ganzen ersten Börsenhälfte gestrige Schlusspreise aufrecht erhalten werden. Im weiteren Verlaufe trat aber das Angebot neuerdings ziemlich dringlich hervor, was eine Verflauung der Tendenz und einen weiteren Rückgang der Preise für Weizen um $^1/_2$ Mark, für Roggen um etwa 1 Mark zur Folge hatte. Das Locogeschäft blieb still. Weizen gek. 8000 Ctr. Roggen gek. 13 000 Ctr. — Hafer loco hat sich behauptet, Termine waren abermals matter. — Roggenmehl war neuerdings niedriger. — Rüböl dagegen fester, ebenso zeigte Spiritus etwas festere Haltung und hat sich eine Kleinigkeit im Werthe gebessert. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $143^1/_2$ M. bez., Juli-August $144^1/_4$—$143^1/_2$ M. bez., Septbr.-Octbr. $147^3/_4$—147—$147^1/_4$ M. bez., October-November 149—$148^1/_4$ [illegible] $148^1/_2$ M. bez., November-December $150^1/_4$—$149^3/_4$ M. bez. — Roggen loco 127—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer — M. ab Bahn bez., Juni-Juli $129^3/_4$—$128^1/_2$ M. bez., Juli-August $129^1/_4$—$128^1/_2$ M. bez., September-October $130^1/_2$—$129^1/_2$ M. bez., October-November $131^1/_2$—$130^1/_2$ M. bez., November-December 132 [illegible] $131^1/_4$—$131^1/_2$ M. bez. — Mais loco 108—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juni und Juni-Juli $107^3/_4$ M., Juli-August $108^1/_2$ [illegible] Sept.-October $109^1/_2$ Mark, October-November $110^1/_2$ Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—134 M., ostpreussisch[illegible]

pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133 bis 142 M., schlesischer und böhmischer 133 bis 143 M., feiner schles. und böhm. 145 bis 153 M. ab Bahn bez., russ. 128—130 Mark frei Wagen bez., Juni-Juli 126½ M. bez., Juli-August 124¼ M. bez., September-October 123¾—123¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli und Juli-August 17,80—17,65 M. bez., Septbr.-Octbr. 17,85—17,70 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,4 M., Juni-Juli 43,7 Mark bez., Septbr.-October 43,7 Mark bez., October-November 44 Mark, November-December 44,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 37 M. bez., Juni 36,6—36,8 Mark bez., Juni-Juli 36,6—36,8 Mark bez., Juli-August 36,8—37 Mark bez., August-September 37,5—37,7—37,6 Mark bez., September-October 38,3—38,2 bis 38,4—38,3 M. bez., October-November 38,5 Mark bez., November-December 38,7—38,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., September-October 17,80 M. Alles Brief.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,10 M., Juni 17,10 Mark, Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,60 Mark. Alles Brief.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 143½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 129 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,7 M. per 100 Liter-pCt.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 9. bis 16. Juni). Die geschäftlichen Transactionen im Metallmarkte sind in unserem heutigen Berichtsabschnitt über Deckung des nothwendigsten Consums nicht hinausgegangen und bewegten sich demgemäss in bescheidenen Dimensionen. Speculative Unternehmungslust fehlte vollständig. Kupfer hielt sich auf seinem letztwöchentlichen Preisstande: Ia Mansfelder A-Raffinade 94 bis 96 M., englische Marken 89 bis 93 M., Bruchkupfer 65—70 M. — Zinn ging im Anschlusse an die Amsterdamer Haussebewegung weiter im Werthe hinauf: Banca 211 bis 214 Mark, Ia englisch Lammzinn 209 bis 211 M., Bruchzinn 170—175 M. — Rohzink vermochte sich in der Notiz zu behaupteten: W. H. G. von Giesche's Erben 31,50—32,00 Mark, geringere schlesische Marken 30,25—31,00 M., neue Zinkblechabfälle 20—22 M, altes Bruchzink 18 bis 19 Mark. — Blei gab in schlesischen Marken eine Kleinigkeit im Werthe nach: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29 bis 30 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 28,00 bis 28,50 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 33,00 bis 34,00 M. — Walzeisen verkehrte in schwacher Haltung: gute oberschlesische Marken Grundpreis 11,50 Mark, Brucheisen 4—4,50 Mark. — Roheisen notirte unverändert: bestes deutsches 6,20 bis 6,50 Mark, schottisches 6,40—6,70 Mark, englisches 4,95—5,00 Mark. — Antimonium regulus preishaltend: englische Prima-Qualitäten 73 bis 75 M. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in ruhiger Bedarfsfrage. Nuss- und Schmiedekohlen bis 45 Mark per 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2,00 bis 2,20 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Cz. S. **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 9. bis 16. Juni). Das Geschäft in Kartoffelfabrikaten nahm in dieser Woche ruhigen Verlauf und die Tendenz ist eher schwach geblieben, ohne dass dies jedoch in den Notirungen in die Ersceinung oder das Angebot besonders dringend oder umfangreich aufgetreten wäre. Letzteres hielt sich im Gegentheil in Reserve und war nicht geneigt, niedrigere Gebote zu acceptiren. Einige grössere Abschlüsse wurden in einem Quantum von je ca. 1000 Sack in Ia und IIa Stärke zu unverändertem Preise perfect. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte — M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 17,20 Mark, Juli-August 17,50 M., September-October 17,80—18,00 Mark, do. ohne Centrifuge, prompt 16,50 Mark, IIa prompt 15,00 bis 16,16 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 18—19 Mark, Ia prompt 17,20 M., IIa prompt 14,50—16,00 M. — Kartoffelsyrup, Ia weiss, prompt 19,50 M., do. zum Export eingedickt, prompt 20,50 M., Ia gelb, prompt 18—19 M. — Kartoffelzucker in Kisten Ia weiss, prompt 20,50 M., Ia gelb, prompt 19 M.; geraspelt in Säcken 1 Mark per 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke in normalem Handel. Wir notiren: Weizenstärke Ia grossstückige 37—38 Mark, do. kleinstückige 33 bis 35 M., Schabestärke 28—30 M, Reisstückenstärke 42—43 M., Reisstrahlenstärke 43—44 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Posen, 16. Juni. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne. Getreide- u. Producten-Bericht.] Wetter: schön. Bei schwacher Zufuhr blieb die Stimmung für Getreide am heutigen Wochenmarkte gedrückt und konnten Weizen und Roggen nur zu erheblich billigeren Preisen placirt werden. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 16,00—15,30 bis 14,80 M., Roggen 12,60—12,30—12,20 M., Gerste 12,90—12,20 bis 11,70 Mark, Hafer 13,90—13,00—12,30 Mark, Kartoffeln 2,20—1,80 M. — An der Börse: Spiritus matt. Gek. 10 000 Liter. Juni 35,00 Mark bez., Juli 35,50 Mark bez., August 36,30 Mark bez., September 37,00 M. bez. u. Gd. Loco ohne Fass 34,80 Mark bez.

§ **Frankenstein,** 16. Juni. [Vom Productenmarkt.] Bei kleinem Angebot und unverändert geringer Kauflust erzielten die vorwöchentlichen Notirungen auf heute stattgehabtem Wochenmarkt nur zum Theil einen mässigen Preisaufschlag, theilweise blieben die vorwöchentlichen Preise unverändert. Weizen und Roggen mittlerer Qualität wurden per 100 Kilogramm um 0,10 M. theurer gekauft als vor 8 Tagen, wogegen Weizen niedrigster Qualität um 0,20 M., Gerste höchster Qualität um 0,10 M. im Preise zurückging, Weizen höchster, Roggen höchster und niedrigster, sowie Gerste mittlerer und niedrigster Qualität aber im Preise unverändert blieb; Hafer erzielte durchgehends höhere Preise, und zwar in höchster und mittlerer Qualität von 0,10 Mark, in niedrigster Qualität um 0,20 M.

Löwen i. Schl., 16. Juni. [Marktbericht von J. Gross.] Die Umsätze im localen Getreidegeschäft sind in jüngstvergangener Berichtswoche zu keiner befriedigenden Ausdehnung gelangt, weil Preise unter Einfluss der fruchtbaren Witterung weichende Bewegung verfolgten, und erstreckt sich dieser Abschlag auf fast alle Cerealien, mit Ausnahme von Hafer. Die Situation im Getreidehandel hat sich insofern nicht günstiger gestaltet, da hier am Platze, selbst bei weichender Tendenz, hohe Preise gezahlt werden, die ein Rendement nach auswärts ausschliessen. Von Producenten wurde am heut stattgefundenen Wochenmarkte wenig angeboten und machte sich an demselben noch Feiertagsstimmung geltend. Trotz der so geringen Zufuhren mussten Preise für Weizen, Roggen und Gerste nachgeben, während Hafer sich gut behaupten konnte. Bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto: Gelbweizen 15,00—15,40 M., Roggen 13,40 bis 13,80 M., Gerste 11,50 bis 12,00 M., Hafer 13,40 bis 14,20 M.

Breslau, 18. Juni, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,30—13,50 bis 13,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,40 bis 13,80—14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,9	+ 11°,2	+ 11°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	743,1	743,0	743,1
Dunstdruck (mm)	5,7	7,7	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	49	78	73
Wind	still.	SW. 1.	SW. 1.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 16,5

Vormittag und Nachmittag öfters Regenschauer.

Breslau. Wasserstand.

17. Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 22 cm.
18. Juni. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 16 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 16.
10 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,55 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	198,65 bz	198,90 bz
Russ. Zollcoupons	324,75 bz	322,90 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 bz G	106,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,30 bz G	105,40 bz G
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,40 bz	103,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 B	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,40 bz G	103,40 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,30 bz
dto. dto.	3½		100,25 G	100,20 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,80 B	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,20 B	94,20 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,90 G	92,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,20 G	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 G	99,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 bz G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,00 B	113,00 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bz G	107,40 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 bz	105,50 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,30 bz G	110,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,60 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	101,00 bz G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bz G	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 G	111,20 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bz B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bz G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 B	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Egypter	4	1/5 1/11	73,25 B	73,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,75 bz	100,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 G	94,40 ebz G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	68,70 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 bz G	69,10 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,10 ebz B	62,10 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 G	57,50 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,40 bz G	107,40 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bz G	96,20 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,20 G	102,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,20 bz	100,30 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,60 bz	95,60à70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,25 bz	88,50 ebz B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,70 G	114,80 bz B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,10à20 bz	100,30à40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,70 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 G	62,00à10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 bz B	61,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,10à20 bz B	62,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,50à60 bz B	91,60 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,00à10 bz	96,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,70 bz G	99,80 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,10 bz G	95,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,00 G	93,00 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,20 G	104,30 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 bz G	15,50 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,60 bz	79,75 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 B	85,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 ebz B	76,90 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,75 bz B	81,60 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	— —	82,00 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	— —	79,80 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,30 G	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 B	136,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,10 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	97,40 B	97,25 B
Bukarester Loose	—	—	42,25 bz	41,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 G	129,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 G	50,40 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,40 bz	106,75 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,60 bz	104,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	156,00 B	194,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,00 bz B	299,30 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,40 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 bz B	123,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 B	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,70 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 ebz G	118,60 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	285,60 G	286,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 B	156,80 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	— —	142,80 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,50 B	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	150,70 bz B	150,75 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,30 G	140,60 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,90 B	34,10 bz G
Ungarische Loose	—	—	219,10 G	219,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	55,25 bz	56,50 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,60 bz G	19,70 bz G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	70,90 bz	71,00 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,25 bz	40,00 ebz B
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	109,50 bz	110,25 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,25 bz	223,25 G
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,90 bz	160,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	97,70 bz	97,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	48,40 bz	48,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	176,50 bz	177,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,25 G	102,50 bz G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	114,00 bz	113,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅛	1/1	88,25 bz	88,20 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	103,75 bz G	103,75 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,40 bz	29,50 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,60 bz G	53,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	68,20 bz G	68,80 bz G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,25 bz G	110,50 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,25 bz G	111,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	94,70 bz	94,75 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 G	123,50 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,00 bz G	94,50 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	90,30 bz G	91,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,50 bz	104,60 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	139,40 bz	139,50 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,45 bz G	97,40 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	86,80 G	86,70 bz G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,25 bz	81,30 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	— —	109,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,75 bz G	61,70 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,40 bz	77,30 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,40 bz	67,50 ebz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	379,00 bz	380,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4²/₂₀	4	1/1 1/7	— —	270,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	282,00 B	281,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,70 G	66,50 bz G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,20 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,25 bz	69,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	188,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	269,00 bz G	262,00 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	101,10 B	100,90 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,75 bz G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,75 B	103,75 bz B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,60 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,70 B	102,60 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	100,25 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	100,25 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	100,25 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,60 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 B	102,70 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,75 B	102,70 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,70 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 G	102,70 G

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,70 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 B	102,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,60 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,20 G	103,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,60 G	101,60 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,60 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,25 bz	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 B	102,60 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	—
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,50 bz G	—
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,50 bz G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	102,90 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	107,80 bz	102,70 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7		— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 bz	86,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,40 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,10 bz B	101,10 bz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,50 B	81,40 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	4	1/5 1/11	85,30 G	85,20 ebz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,40 ebz G	82,40 G
dto. Gold-Prioritäten*	4	1/1 1/7	101,60 bz	102,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 G	75,50 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,40 G	67,50 bz G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bz G	75,00 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,10 bz G	58,30 bz G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	403,00 bz	402,75 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,20 G	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/6 1/12	101,40 bz	101,50 ebz G
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bz B	85,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,80 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,00 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	423,00 bz G	423,00 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,70 B	105,60 ebz G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	98,75 bz	98,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 bz	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 G	80,90 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,30 bz B	103,20 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,50 G	— —
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,00 B	101,75 bz B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	98,50 G	98,60 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,50 bz B	99,75 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,50 ebz G	102,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,60 bz	103,50 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz B	103,00 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,40 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 B
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,75 G	104,70 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,50 B	88,50 B
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,40 bz B	71,60 B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bz B	90,90 B

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	116,80 G	116,80 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,75 bz G	142,00 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 ebz G	89,90 bz
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	101,75 G	101,75 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	139,25 bz G	139,00 G
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,25 G	124,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,40 bz	159,40 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 G	131,75 G
dto. Hypothk. 60%	5	6	1/1	100,70 G	100,60 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,40 bz B	212,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 bz G	132,00 bz G
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 bz	100,10 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	53,10 bz G	53,00 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	19,00 bz G	19,00 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,50 G	117,75 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,10 bz	169,60 bz G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,10 G	100,75 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,25 G	136,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	5⁵⁄₁₂	1/1	115,80 G	115,80 G
Meining. Cred.-Bank	3¼	5	1/1	94,25 G	94,25 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	94,25 G	94,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,50 B	88,40 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,80 G	92,80 G
Norddeutsche Bank	8	6¹⁄₁₀	1/1	149,50 bz G	148,60 bz G
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	48,50 B	48,50 bz G

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16
Oberlausitzer Bank.	6	6½	1/1	101,50 G	101,50 bz G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	186,10 G	186,00 ebz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,60 G	46,60 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	117,50 G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,90 bz	104,40 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,50 bz G	134,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,80 G	97,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,75 bz G	103,70 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,80 G	117,10 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,25 bz	89,75 B
Reichsbank 4½%	6⅓	6,24	1/1 1/7	137,75 bz G	137,75 bz B
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,90 bz	79,70 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,30 ebz G	120,40 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,10 G	104,25 G
Spritbank Wrede.	2¼	6¼	1/1	89,25 bz G	89,25 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,00 bz G	68,30 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	263,00 bz	263,40 bz B
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,75 bz	124,25 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	166,50 G	166,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	62,10 G	62,10 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	133,00 G	133,00 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	107,60 G	107,80 bz G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	90,50 G	90,50 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,25 bz G	31,25 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	4,00 B	3,90 B
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	43,25 bz G	43,50 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,75 bz G	100,60 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	73,75 G	73,75 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	732,00 G	732,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	107,50 G	107,50 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	129,50 bz G	128,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	69,00 B	69,00 B
Laurahütte	4½	4	1/7	70,00 bz B	70,40 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,25 G	51,10 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,25 G	30,25 G
Oelheim. Petrol. 80%	9	0	1/1	34,50 bz B	34,75 bz
Oppelner Cement	5⅕	4¾	1/1	93,10 bz G	93,30 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	86,00 G	86,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,90 bz	12,75 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,75 B	119,75 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	12,00 G	12,00 bz G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,00 B	119,10 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,50 bz B	119,75 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 bz B	124,75 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 G	139,50 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	12,50 bz	13,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,00 bz G	129,00 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. à 20%	30	0	1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,70 B	105,70 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	94,25 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	70,00 bz G	65,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,25 bz	198,55 bz
dto. dto.	3 M.	5	197,65 bz G	197,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,20 bz	161,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,50 bz	198,80 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2⅜ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159à59,30 bz	— —
Discont.-Command.	212,10à11,75à12,20à11,90 bz	— —
Dortmunder Union	43,40à25 bz	— —
Laurahütte	69,90à70à69,80 bz	— —
Oesterr. Credit	455,50à54,50 bz	— —
Franzosen	376,50à78à77,50 bz	— —
Lombarden	187,50à87ebzà87,50 bz	— —
Russische Noten	199,00 bz	199,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.